

Kopie an Herrn Schütze über Frau Schmidt

I-VI					
Stadt Bernburg (Saale)					
- 7. JUNI 2017					
10	Eingang / Weiterleitung				



Gnarrenburg
bürgernah

8.6.17
B. Schütze

Gemeinde Gnarrenburg • Bahnhofstraße 1 • 27442 Gnarrenburg

Stadt Bernburg (Saale)
Oberbürgermeister Henry Schütze
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)

Gemeinde Gnarrenburg
Der Bürgermeister

Bearbeitet von:
Marcel van der Pütten

Erreichbar unter:

E-Mail: marcel.vdpuetten@gnarrenburg.de
Durchwahl: 04763/88-24
Fax: 04763/88-22
Zimmer: 10

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen:

Datum: 23.05.2017

Gemeindeparterschaft zwischen den Gemeinden Baalberge und Gnarrenburg

Sehr geehrter Herr Schütze,

zwischen der ehemals selbständigen Gemeinde Baalberge und der Gemeinde Gnarrenburg wurde im Juni 1990 eine Gemeindeparterschaft geschlossen (siehe anliegende Vereinbarung).

Direkt nach dem Abschluss der Gemeindeparterschaft hat es in dem Jahr 1990 gegenseitige Besuche gegeben. Der nächste und damit letzte aktenkundige Kontakt mit der Partnergemeinde Baalberge bestand im Jahr 2000. Grund für die Kontaktaufnahme des damaligen Gemeindepärmeisters von Gnarrenburg war das bevorstehende 10-jährige Bestehen der Parnerschaft. Eine Reaktion seitens der Partnergemeinde Baalberge blieb leider aus.

Seitdem hat kein weiterer offizieller Parnerschaftsaustausch stattgefunden.

Lediglich zwischen der Feuerwehr Baalberge und der Ortsfeuerwehr Gnarrenburg haben sich freundschaftliche Kontakte gehalten. Hier finden gelegentliche Besuche statt. Weitere angestrebte Parnerschaften durch Sportvereine, Schulen, der Bevölkerung usw. haben sich nicht entwickelt.

Die Gemeinde Baalberge gehörte vom 1.1.2005 bis zum 31.12.2009 der Verwaltungsgemeinschaft Nienburg (Saale) an. Am 1.1.2010 wurde die Verwaltungsgemeinschaft aufgelöst und die bis dahin selbständige Gemeinde Baalberge in die Stadt Bernburg (Saale) eingemeindet.

Seit 2015 hat der Ortsteil Baalberge einen neuen Ortsbürgermeister. Dieser hatte mich versucht telefonisch zu erreichen. Meine telefonische und anschließende schriftliche Rückmeldung blieb leider ohne Reaktion (als Anlage beigefügt).

Die Gemeindeparterschaft wurde vor kurzem im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Gnarrenburg behandelt. Nach intensiver Beratung wurde vorgeschlagen, dass ein Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden soll, der die Gemeindeparterschaft auflöst. Seitens der Gemeinde Gnarrenburg macht ein Fortbestehen der Gemeindeparterschaft unter den aktuell vorherrschenden Rahmenbedingungen (Einbindung der ehemals selbstständigen Gemeinde Baalberge zunächst in eine Verwaltungsgemeinschaft und dann Einbindung zur Stadt Bernburg, keine Kon-

taktpflege, etc.) keinen Sinn mehr.

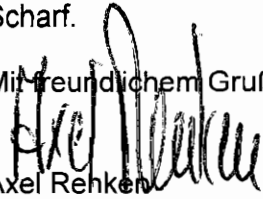
Ich möchte Sie darum bitten, dass Sie ebenfalls in einen internen Bewertungsprozess in Abstimmung mit der Ortschaft Baalberge einsteigen. Sollten Sie zu dem gleichem Ergebnis kommen, würde ich es begrüßen, wenn die Stadt Berneburg einen gleichlautenden Beschluss zur Auflösung der Gemeindeparkerschaft beschließen würde.

Über eine Rückmeldung zur weiteren inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise würde ich mich sehr freuen.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an den Ortsbürgermeister der Ortschaft Baalberge Heiko Scharf.

Mit freundlichem Gruß

Axel Rehken



Vereinbarung einer Gemeindepartnerschaft zwischen der Gemeinde Gnarrenburg in der Bundesrepublik Deutschland und der Gemeinde Baalberge in der Deutschen Demokratischen Republik.

Preamble

Die Gemeinde Gnarrenburg und die Gemeinde Baalberge schließen miteinander im Bewußtsein ihres gemeinsamen Wunsches nach Frieden, Demokratie und Freiheit in Europa und ihres übereinstimmenden Zieles eines vereinten Deutschlands folgende Vereinbarung ab:

Artikel 1: Gemeindepartnerschaft

Die Gemeinde Gnarrenburg und die Gemeinde Baalberge gehen eine Gemeindepartnerschaft ein. Sie dient der Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen durch Begegnungen und Gedankenaustausch sowie der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Zur organisatorischen Untermauerung der zukünftigen Gemeinsamkeit bildet jede Gemeinde in ihrem Bereich ein Partnerschaftskomitee aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Artikel 2: Bürgerpartnerschaft

Beide Partnergemeinden verpflichten sich, die Gemeindepartnerschaft dahingehend auszugestalten, daß sich zwischen ihren Bewohnern eine vielseitige, lebendige Bürgerpartnerschaft entwickelt.

Für dieses Ziel werden individuelle Begegnungen und Kontakte der Bürger aller gesellschaftlichen Schichten, von Gruppen, Vereinen und Verbänden sowie von Institutionen und öffentlichen Einrichtungen begrüßt und vermittelt.

Das Zusammentreffen und der Austausch junger Menschen erfahren vorrangige Förderung.

Artikel 3: Rahmenprogramm

Beide Partnergemeinden legen für gemeinsame Treffen und Veranstaltungen auf offizieller Ebene ein jährliches Rahmenprogramm fest, das jeweils im Herbst des Vorjahres erarbeitet wird. Jede Partnergemeinde wird der anderen eine geeignete räumliche Möglichkeit zur Selbstdarstellung und Bürgerinformation zur Verfügung stellen.

Artikel 4: Unterstützung

Beide Partnergemeinden werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten Informationsaustausch und Zusammenarbeit zur Verbesserung der Infrastruktur insbesondere auf folgenden inhaltlichen Gebieten betreiben: Kunst und Kultur, Geschichte, Bildung, Staatsbürgerbildung, Stadtentwicklung, Denkmalpflege, Wohnungswesen, Handel, Handwerk, Industrie und Gewerbe, Natur- und Umweltschutz, Freizeit, Erholung, Sport, Förderung der Jugend, Familien-, Frauen- und Seniorenfragen, Gesundheitswesen, Verkehrswesen, Kommunale Einrichtungen und Dienstleistungen.

Artikel 5: Schlußbestimmungen

Beide Partnergemeinden erklären, auf dem jeweiligen Territorium der anderen Partnergemeinde keine weitere deutsch-deutsche Gemeindepartnerschaft einzugehen.

Das Zustandekommen der Vereinbarung bedarf der Beschlußfassung durch den Gemeinderat Gnarrenburg und durch die Gemeindevertretung Baalberge. Die Vereinbarung tritt nach Unterzeichnung vor jedem der beiden Gremien in Kraft.

GNARRENBURG, DEN 25. JUNI 1990

BAALBERGE, DEN 8. JUNI 1990

Adolf Lotte
(A. LOTTE, VORS. DES GEMEINDERATES)

Marlin B. Bittner
(M. BITTNER, VORS. DER GEMEINDEVERTRETER)